

# SportPark Poststadion (ausgewählte Projekte)



## Kurzbeschreibung

Die Sportanlagen um das Poststadion sowie der Fritz-Schloss-Park wurden mit Mittel der Städtebauförderung zum SportPark Poststadion weiterentwickelt. Ziel des Projekts ist es, das Gelände für Sporttreibende attraktiver zu gestalten und zugänglich zu machen. Für den Bundespreis Stadtgrün werden drei miteinander in Verbindung stehende Teilprojekte des Sportparks vorgestellt. Ein bisher ungenutzter Grünbereich wurde zu einer öffentlichen Sportanlage mit modernen Streetworkout-Elementen umgestaltet. Diese dient nun seit Juli 2015 als täglicher Treffpunkt für Freiluftsport. 2018 wurde zudem in räumlicher Nähe ein 1000 m<sup>2</sup> großer Skatepark geschaffen, der moderne Sportflächen, Sitzmöglichkeiten und Pflanzflächen bietet. Beteiligungsworkshops und enge Abstimmung mit dem Berliner Skateboardverein waren ein wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses. Um die verschiedenen Frei-, Grün- und Bewegungsflächen miteinander zu verbinden und

die Barrierefreiheit zu erhöhen wurde 2017 ein Leit- und Informationsansatz für den gesamten SportPark entwickelt mit Übersichtsplänen, Hinweistafeln und einer Webseite. Eine einheitliche Gestaltung, Piktogramme nach Otl Aicher, eine Geschichtswand und ein Tastplan für blinde Menschen, verbessern die Orientierung im Park deutlich. Die Projekte zeichnen sich durch hohe Vorbildlichkeit für Bewegungsförderung aus. Neue Sportflächen, bessere Wegeverbindungen und innovative Sportangebote verbessern nicht nur die Lebensqualität, sondern ermöglichen auch eine integrative Nutzung für diverse Bevölkerungsgruppen. Die qualitativ hochwertige Gestaltung, erfolgreiche Umsetzung und Zusammenarbeit mit den Nutzer:innen unterstreichen den nachhaltigen Mehrwert für das Gemeinwohl und die Gesundheitsförderung. Besonders hervorzuheben ist die umfangreiche Einbindung der Zielgruppen der Bewegungsangebote in den Prozess zur bestmöglichen Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse.

<b>Ort des Projekts</b>	Berlin-Mitte
<b>Bundesland/Bundesländer</b>	Berlin
<b>Einwohner der Gemeinde</b>	3.866.385
<b>Zeitpunkt der Umsetzung</b>	2013-2018
<b>Freiraumtyp</b>	Freiraumsystem

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

**Gebaute Projekte**       **Programme und Aktionen**

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

## Bewegung und Gesundheit

Der Sportpark trägt zur Verringerung des Bewegungsmangels bei, indem er neben den bestehenden Sport- und Freiflächen, neue und zeitgemäße Sportangebote bereitstellt. Durch öffentlich zugängliche und kostenfrei nutzbare Sportanlagen werden Anreize für vielfältige Nutzergruppen geschaffen. Der Fokus lag bei den Maßnahmen insbesondere bei nicht-organisierten Sportler:innen, denen durch neue Angebote Bewegungsräume zur Verfügung gestellt wurden. So schaffen die Integration moderner Streetworkout-Elemente auf bisher ungenutzten Grünflächen und der Bau einer Skateanlage tägliche Treffpunkte für Freiluft-Sportler:innen. Die Beteiligung der Zielgruppen in den Planungsprozess gewährleistet, dass ihre spezifischen Bedürfnisse berücksichtigt wurden. Durch die Einbindung der neuen Sportangebote in den SportPark Poststadion, entsteht so ein Raum, der Grünflächen eng mit Bewegungs- und Aktivitätsräumen verbindet. Die daraus entstehenden Synergien schaffen eine ganzheitliche und lebendige Umgebung, die die Vielfalt der Freizeitnutzung im Stadtgrün weiter bereichert.

## Projektbeteiligte

**Margaretha Seels**  
 Stadtplanungsamt, Projektkoordination

**Hr. Schmidt**  
 ehemaliger Sportamtsleiter

**Hans Jürgen Kuhn**  
 1. Berliner Skateboardverein

**Mitarbeiter:innen**  
**Grünflächenamt**  
 Umsetzung der Grün- und Sportprojekte

**Susanne Torka und Jürgen Schwenzel**  
 Bürgerinitiative

## Lebensqualität

Der SportPark Poststadion trägt aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität bei, indem er innovative Maßnahmen zur Förderung von Bewegung und Gesundheit im urbanen Stadtgrün bietet. Sowohl die Neugestaltung des Vorplatzes des Tribünengebäudes als auch die Skateanlage schaffen nicht nur öffentliche Sportanlagen, sondern auch multifunktionale Räume mit Bänken und Beleuchtung, an denen soziale Interaktion, Erholung und kulturelle Aktivitäten ermöglicht werden. Das Leit- und Informationssystem sorgt für klare Orientierung im SportPark, was die die Nutzbarkeit dieses Erholungs- und Aktivitätsraums und somit auch die Lebensqualität des umliegenden Stadtquartiers weiter steigert. Die dauerhafte Sicherung des Projekts erfolgt durch kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Akteur:innen. Dies gewährleistet, dass der SportPark ein lebendiger, grüner und nachhaltiger Ort der Gemeinschaft bleibt.

## Prozess und Zusammenarbeit

Die Projekte sind in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtplanungsamt, Sportamt, Denkmalpflege, Behindertenbeauftragten und dem Grünflächenamt entstanden. Sowohl für die Schaffung der Sportangebote auf dem Vorplatz Tribünengebäude wie auch beim Skatepark, wurden nicht nur die zuständigen Fachabteilungen, die Sportvereine des Poststadions, der Bezirkssportbund, die politischen Bezirksgruppen, die Anwohnenden sondern auch explizit die zukünftigen Nutzer:innen der Sportangebote, eingebunden. So hat der 1. Berliner Skateboardverein die Planung des Skateparks aktiv begleitet und die Street-Workout-Anlage ist auf Initiative von Freizeitsportler:innen entstanden.



**Skatepark**

Quelle: Margaretha Seels



**Street-Workout-Anlage**

Quelle: Margaretha Seels



**Leitsystem SportPark Poststadion**

Quelle: Margaretha Seels



**Eröffnung Street-Workout-Anlage**

Quelle: Sportbüro, Malte Spindler

# SportPark Poststadion (ausgewählte Projekte)



Übersichtsplan SportPark Poststadion  
 Quelle: minigram, Studio für Markendesign GmbH



Projektübersicht SportPark Poststadion  
 Quelle: Sportbüro, Malte Spindler